

Am kommenden Dienstag habe ich eine ganz besondere Videokonferenz vor, auf die ich sehr gespannt bin, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesundheitsämter, mit Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeistern, mit Landrätinnen und Landräten aus ganz Deutschland möchte ich über die Arbeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst sprechen. Ich möchte noch mehr darüber erfahren, wie die Arbeit in den Gesundheitsämtern vor Ort abläuft, welche Herausforderungen sich stellen und wo die Politik helfen und unterstützen kann.

Wenn unser Land bisher so verhältnismäßig gut durch die Corona-Pandemie gekommen ist, wenn das Infektionsgeschehen nicht die Ausmaße erreicht hat, die wir in anderen Ländern beobachten mussten, dann hat das nicht zuletzt mit dem zu tun, was tagtäglich im Öffentlichen Gesundheitsdienst geleistet wird. Die Menschen dort helfen, Infektionsketten zu erkennen und schnell zu durchbrechen. Sie führen Tests durch, ordnen Quarantänen an und überwachen diese und versuchen teils mit aufwändigen Befragungen herauszufinden, zu welchen Personen Infizierte Kontakt hatten.

Die Bundesregierung hat schon einiges auf den Weg gebracht, um den Gesundheitsämtern schnell zu helfen: Beispielsweise hat das Robert-Koch-Institut 500 Frauen und Männer ausgebildet, damit sie den Gesundheitsämtern bei der Nachverfolgung von Infektionsketten helfen können und Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr unterstützen bei Testungen.

Jetzt geht es darum den öffentlichen Gesundheitsdienst auch langfristig zu stärken.

Unser Konjunkturprogramm sieht dafür einen „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ vor. Wir wollen deutlich mehr Stellen im Gesundheitsdienst schaffen und die technische Ausstattung weiter verbessern. Denn schnelle digitale Kommunikationswege sind das A und O, wenn wir den Öffentlichen Gesundheitsdienst leistungsfähig halten wollen und wenn alle Informationen auch rechtzeitig bei denen ankommen sollen, die die nötigen Entscheidungen in dieser Pandemie zu treffen haben.

Ich freue mich auf den Austausch in der nächsten Woche mit denjenigen, die in den Städten und Kreisen tagtäglich unmittelbar mit den Herausforderungen der Pandemie konfrontiert sind. Eines weiß ich schon heute: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter leisten seit Monaten einen großartigen Beitrag. Für ihren außerordentlich engagierten Einsatz in dieser Pandemie möchte ich mich daher schon an dieser Stelle ganz herzlich bedanken – ebenso wie bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich weiter umsichtig und verantwortungsvoll verhalten.